



## Parodontitis-STOPP

für den Erhalt Ihrer Zähne

Gesund beginnt  
im Mund!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

Herzlich Willkommen in unserer Zahnarztpraxis!

Der Aufenthalt bei uns soll für Sie durch unser einfühlsames, kompetentes Team sowie eine ruhige und entspannte Atmosphäre so angenehm wie möglich sein.

Mit großem Engagement und einer modernen Ausstattung streben wir für Sie mit den neusten Behandlungsmethoden nach bestmöglichen funktionellen und ästhetischen Ergebnissen.

Der sanfte Weg zu einer optimalen zahnärztlichen Versorgung – das ist unser Ziel. Wir nehmen uns Zeit für Sie!



Dr. Andor Merk



# Parodontitis – Was ist das?

Unter Parodontitis versteht man die entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (=Parodontium). Das Parodontium ist der Bereich, der die Zahnwurzel mit dem umliegenden Gewebe verbindet und den Zahn im Kiefer befestigt.

## **Hauptursachen für eine Parodontitis:**

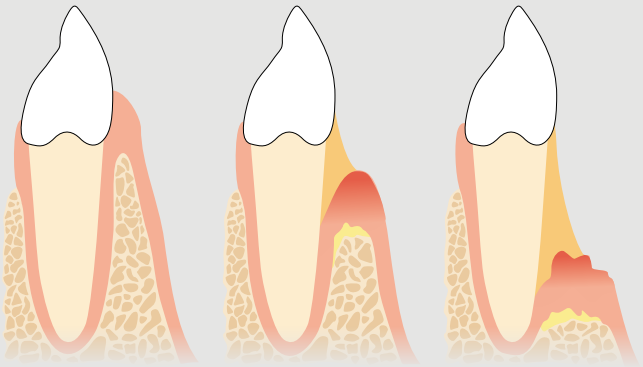
- Bakterielle Beläge (Zahnbelag, Plaque und Zahnstein) oberhalb und unterhalb des Zahnfleisches und in den Zahnzwischenräumen
- aggressive krankmachende Keime
- Belastungsfaktoren bzw. ungünstige Bissverhältnisse
- genetisch bedingte erhöhte Entzündungsneigung
- starkes Rauchen

## **Folgen der Parodontitis:**

Die Parodontitis geht immer mit Verlust von Knochen einher. Das Tückische an dieser Erkrankung ist, dass in der Regel über die Jahre keine alarmierenden Schmerzen auftreten. Erhöhte Blutungsneigung des Zahnfleisches beim Zähneputzen ist aber ein wichtiges Alarmsignal. Ebenso kann sehr unspezifisch die körperliche Leistungsfähigkeit aufgrund der chronischen Entzündung eingeschränkt sein.

Parodontitis ist neben der Karies die häufigste Erkrankung im Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Ab dem 40. Lebensjahr gehen mehr Zähne durch Parodontitis als durch Karies verloren.

Zähne mit starkem Knochenabbau und eitrigen Knochentaschen sind lebensgefährliche Krankheits



>> Die Parodontitis geht immer mit Verlust von Knochen einher.

herde, welche auch andere Körperorgane, wie z.B. Herz, Leber, Niere, aber auch Gelenke schädigen, indem von diesen Zähnen Bakterien bzw. bakterielle Toxine in den Körper streuen. Es ist mittlerweile eindeutig wissenschaftlich nachgewiesen, dass bei unbehandelter Parodontitis das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko 7-fach erhöht ist! Eine werdende Mutter mit Parodontitis hat ein 7-fach erhöhtes Risiko für eine Frühgeburt! Eine bestehende Parodontitis wirkt sich negativ auf den Diabetes mellitus und auf Rheuma aus.

Die Oberfläche des entzündeten Gewebes im Mund bei einer Parodontitis ist fast so groß wie die Oberfläche der Handinnenseite! Eine derart große Entzündung im sichtbaren Bereich würde man wohl kaum akzeptieren! Gesund beginnt im Mund!

## Therapieplan:

### **Initialtherapie mit Keimbestimmung und zweimaliger PA-Vorbehandlung**

Der erste Schritt für ein erfolgreiches Behandlungskonzept beinhaltet eine auf den Patienten abgestimmte Vorbehandlungsphase – die sog. Initialtherapie.

In dieser Vorbehandlungsphase wird Ihnen durch ein individuelles Prophylaxekonzept ermöglicht, Ihre Mundhygiene effizienter zu gestalten und maximal mögliche hygienische Verhältnisse in Ihrem Mund zu erreichen. Dadurch wird der Entzündungsgrad im Mundraum erheblich minimiert und der Erfolg der anschließenden Zahnfleischbehandlung (Parodontitis-Therapie) ermöglicht und gesteigert. Für eine effektive Therapie der Parodontitis ist eine Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Patient, den behandelnden Zahnärzten und unseren Prophylaxemitarbeiterinnen notwendig. Insgesamt benötigen wir dazu nur zwei Behandlungstermine.

- Wir erstellen einen individuellen Mundbefund und erheben einen Belags- und Entzündungsindex.
- Es erfolgt eine Professionelle Reinigung. Ihre Zähne werden perfekt gesäubert, gestrahlt, poliert und gehärtet.
- Am Ende der Behandlung steht eine auf Sie abgestimmte Beratung zu Ihrer täglichen Zahnpflege.
- In einer zweiten Sitzung werden die Erfolge kontrolliert und ggf. eine erneute Zahnreinigung durchgeführt, um optimale Verhältnisse für die direkt anschließende Parodontitis-Therapie zu erzielen.

## Und dann?

Nach erfolgreicher Initialtherapie werden bei der eigentlichen **Zahnfleischbehandlung (Parodontitis-Therapie)** meistens in zwei Sitzungen unter Betäubung die noch verbliebenen festhaftenden bakteriellen Beläge unter dem Zahnfleisch mit Hilfe von Ultraschall und speziellen Handinstrumenten gründlich entfernt. Mit Hilfe der *Lasertherapie* können gefährliche Keime im bisher noch nicht erreichtem Ausmaß wirkungsvoll und dauerhaft eliminiert werden. Wenn durch die Keimbestimmung aggressive Keime nachgewiesen wurden, ist oft eine Begleittherapie mit einem geeigneten *Antibiotikum* erforderlich. Desinfizierende Mundspüllösungen, Gele und Öle ergänzen die Therapie.

Bei besonders tiefen Knochentaschen sind im zweiten Schritt in der Regel *chirurgische Maßnahmen* angezeigt. Auch regenerative Maßnahmen (Emdogain®-Therapie, Knochenersatz mit Biooss®) sind möglich, um verlorengegangenen Knochen wieder aufzubauen und die Zähne und das Zahnfleisch dauerhaft zu stabilisieren.

### **Erhaltungstherapie**

Um die Parodontitis dauerhaft wirkungsvoll zu stoppen und den Erfolg der Behandlung nicht zu gefährden, ist ein individuell festgelegtes, meistens aber *halbjährliches Kontrollintervall* mit einer Professionellen Ausreinigung Ihrer Zahnfleischtaschen unabdingbar! Nur mit einer kontinuierlichen Erhaltungstherapie können Ihre Zähne erhalten werden! Nutzen Sie unser RECALL-System!

## Kosten:

Die Parodontitis–Therapie wird in vollem Umfang durch die gesetzlichen Krankenkassen und in der Regel auch von den privaten Krankenkassen übernommen.

Die Durchführung der *Initialtherapie* wird von den gesetzlichen Krankenkassen gefordert und ist die Voraussetzung für die Genehmigung und Kostenübernahme der Parodontitis–Therapie durch die gesetzlichen Versicherungen. Die Kosten für die Initialtherapie werden von den gesetzlichen Krankenkassen aber leider nicht übernommen, so dass auf Sie eine Investition in Ihre Mundgesundheit in Höhe von *150 Euro* zukommt.

Die Kosten der *Keimbestimmung* betragen *ca. 90 Euro*. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen diese Leistungen nicht.

Die Kosten der *Laserbehandlung* als unterstützende wirkungsvolle antimikrobielle Methode im Zusammenhang mit der Parodontitis–Therapie werden von den gesetzlichen Krankenversicherungen ebenfalls leider nicht erstattet und belaufen sich auf *10 Euro pro zu behandelnden Zahn*.

Inwieweit private Krankenkassen und Zusatzversicherungen diese Kosten übernehmen, ist von Ihnen im Vorfeld abzuklären.

Und so finden Sie uns:

## Al Dente – Zahnarztpraxis mit Biss

Töngesstraße 79 · 55129 Mainz-Ebersheim

T. 06136.7664800 · F. 06136.7664801

info@zahnarzt-ebersheim.de

www.zahnarzt-ebersheim.de

Die Gesundheit Ihrer Zähne steht bei uns an erster Stelle.  
Dafür bieten wir in unserer Praxis folgende Schwerpunkte:

- » *Prothetik*
- » *Implantologie*
- » *Parodontologie- Zahnfleischbehandlungen*
- » *Laserbehandlungen*
- » *Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen*
- » *Medizinische Hypnose bei starker Zahnarztangst*
- » *Kinderbehandlung*
- » *Digitales Röntgen mit reduzierter Strahlenbelastung*
- » *Professionelle Zahnreinigung, Bleaching, Zahnschmuck*
- » *u.v.m.*

## Unsere Sprechzeiten

montags 8 – 12 Uhr und 13 – 18.30 Uhr

dienstags 14 – 21 Uhr

mittwochs 8 – 13 Uhr

donnerstags 8 – 12 Uhr und 13.30 – 18 Uhr

freitags 8 – 14 Uhr

samstags nach Vereinbarung

Für die Planung unserer Praxisabläufe finden unsere  
Behandlungen nur nach Terminvereinbarung statt.